



Karassche (*Carassius auratus* L.).

Bauernkarpf, Boretsch, Breilling, Burretschel, Gareisel, Garusse, Geibel, Gurretfisch, Halbgareis, Karras, Karatsche, Karuske, Karutze, Kolbuckel, Kutkarpfe, Kutplette, Kotscheberl, Krus, Krutsch, Karetschel, Molenke, Steinkarpfel.

Körper sehr hoch und flach zusammengedrückt, bald der rhombischen Form sich nähernd, bald langgestreckt, etwa wie der Karpfen; erstere Form in Seen, die zweite in Teichen. Schlundzähne 4—4, R 3—4/14 bis 21, A 2—3/5—7. — Die Farbe ist auf dem Rücken braungrün, an den Seiten Messingglanz; mitunter kommen auch ganz dunkel gefärbte Exemplare vor.

Laichzeit: Mai und Juni. Das Weibchen legt 1—300 000 Eier unter Geplätscher an Wasserpflanzen ab. Kommt

in fast ganz Europa und Westasien in langsam fließenden und stehenden Gewässern vor und hält sich nicht nur in kleineren Tümpeln, sondern auch in dem schwach salzigen Wasser des finnischen Meerbusens. Wohlgeschmeckender Speisefisch. Kann zur Befestigung von sonst nutzlosen Schachtlöchern, alten Mergelgruben u. s. f. verwendet werden, muß aber wegen der Fähigkeit, Bastarde mit dem Karpfen zu erzeugen, von den Karpfenteichen fern gehalten werden. Guter Futterfisch für edle Raubfische.

Schlei (*Tinea tinea* L.).

Liebe, Schleichfisch, Schleichkarpfen, Schleihe, Schleim, Schley, Schlie, Schlüpfling, Schuster, Stie.

Körper gedrungen, etwas zusammengedrückt, an dem kleinen Maul in den Mundwinkeln 2 kurze Barteln. Stark entwickelte Seitenlinie, deren Poren dicht aneinandergedrängt sind, und sich auch am Kopf, auf dem Vorderkegel, Unteraugenknochen und Unter-

Fischwaid.

kiefer finden. Der ganze Körper ist mit einer dicken, schleimigen Haut bekleidet, unter der die winzigen Schuppen eingebettet sind. Schlundzähne 5—4 oder 5—5. Körper meistens dunkelolivengrün, am Bauche etwas heller; mitunter schimmert Gold- oder Messingglanz durch.